

Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2021 in der Turnhalle

Anwesend: Jeannette Baumgartner, Gemeindepräsidentin
GR Bruno Affolter, Aleksandar Nesebik, Fritz Zaugg, Carmen Nussbaum

Vorsitz: Jeannette Baumgartner, Gemeindepräsidentin

Entschuldigt: Cristiane da Silva Lüdi

Gäste: Marco Sauser, Johnny Frieden

Protokoll: Gisela Häner, Thomas Beer

Dauer: 19.30 – 23.00 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2021
2. Rechnungen
3. Rechnung 2020 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz) – Vorstellung und Fragenbeantwortung durch Finanzverwalter
 - Absegnung der provisorischen Rechnung und Weitergabe zur Überprüfung an RPK
4. Pensionskasse Kanton Solothurn – Änderung Gesetz per 01.01.2022
 - Beschlussfassung
5. Überprüfung/Aktualisierung Naturinventar
 - Auftragsvergabe
6. Bildung
 - Orientierung
7. Soziales
 - Orientierung
8. Baukommission
 - Orientierung
9. Umweltschutz- und Betriebskommission
 - Orientierung
10. Ortsplanung
 - Orientierung
11. Gesuch für Benützung MZG
 - Genehmigung
12. Mitteilungen
13. Verschiedenes

Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden und erklärt die Sitzung als eröffnet.

1. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Rechnungen

Unter anderem sind folgende Rechnungen zur Zahlung fällig:

Franz Plüss AG, Sanierung Herbensmattweg CHF 12'538.40 (Budget CHF 13'500.00)

SPI Planer und Ingenieure AG, Zustandsbeurteilung Verkehrsanlagen CHF 9'101.45

Rechnungen Häkseldienst CHF 2'512.00

Steiner und Partner GmbH, Erweiterung Glutz eAccess CHF 3'157.10

Die Rechnungen werden zur Zahlung angewiesen. Die Zahlungslisten werden an der nächsten GR-Sitzung abgegeben.

3. Rechnung 2020

Ausgangslage:

Es liegen die provisorischen Zahlen 2020 für die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und Bilanz vor.

Der Finanzverwalter erläutert die Zahlen.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Gemeindeverwalter Thomas Beer erläutert die Rechnung 2020 und beantwortet Fragen. Er betont wie budgettreu gearbeitet wurde.

Erfolgsrechnung:

0120.3199.01 Kredit GR für einmalige Verpflichtungen
Verzicht auf Benützungsgebühren MZG infolge der COVID-Pandemie

0220.3118.00 Anschaffung Software
Gebührenschnittstelle Aquametro

0220.3132.01 Staatssteuerregisterführung
Vergütung für 1.Semester separat, ab 1. Juli 2020 wird diese neu durch die Gemeindeverwaltung geführt

0220.3611.41 Bezugsprovisionen KSTA

0220.3611.42 Bezugsprovisionen SSL
Neue Abrechnung der Quellen- und Sondersteuern ab 1. Januar 2020 durch das Steueramt

- 0220.4930 Verwaltungskosten von den Spezialfinanzierungen
1% (Abfall) bzw. 5% (Wasser, Abwasser, GA) von den Gebühreneinnahmen.
- 0222 Bauverwaltung
Die Ausgaben sind um ca. CHF 12'000.00 und die Einnahmen um ca. CHF 8'800.00 tiefer ausgefallen. Dies infolge der nicht grossen Bautätigkeit im 2020.
- 0292.3120.01 Verbrauchsmaterial
Bezug von Masken/Desinfektionsmittel infolge Pandemie
- 0292.3151.00 Unterhalt Maschinen und Geräte
Revision Turngeräte (CHF 1'922.90, alle 2 Jahre) nicht berücksichtigt. Service-Abo Lüftung und Ventilator. Sonstige Unterhaltsarbeiten
- 0292.4472.00 Benützungsgebühren
Tiefere Gebühren infolge Pandemie (Erlass durch GR)
- 1500.3612.00 Beitrag an Regionalfeuerwehr
Infolge Pandemie weniger Übungen
- 1500.4200.00 Feuerwehrpflichtersatz
Tiefere Feuerwehrpflichtersatzabgaben
- 1620.3612.00 Beitrag an ZV Zivilschutz
Tiefer als budgetiert.
- 1620.4501.00 Ausgleich Laufende Rechnung aus Spezialfinanzierung
Die laufende Rechnung des Zivilschutzes kann bis zu einem Sockelbetrag von CHF 50'000.00 aus der Spezialfinanzierung gedeckt werden. Und zwar 50% für die laufenden Ausgaben.
- 2120.3612.00 Beitrag an Regionalschule
Um CHF 13'500.00 höher als budgetiert.
- 2136.3611.00 Beitrag an gymnasialen Unterricht
2 Schüler besuchten diese Stufe, budgetiert war nur 1 Schüler
- 2136.3612.00 Beitrag an Kreisschule OWO
Die Rechnung fiel um CHF 9'000.00 unter Budget aus.
- 2170.3120.01 Verbrauchsmaterial
Bezug von Masken/Desinfektionsmittel infolge Pandemie
- 2200.3612.00 Beitrag an Sonderschule
Ab August 1 zusätzliches Kind à CHF 1'000.00 pro Monat
- 4120.3632.00 Pflegefinanzierung, Pflegekosten
Höher gemäss Kanton
- 4210.3636.00 Beitrag an Spitex Wasseramt
Erfreulich tiefere Ausgaben von CHF 4'000.00
- 5316.3612.00 Beitrag an regionale Ausgleichskasse
Tiefer gemäss Abrechnung EG Derendingen

5350.3170.00	Seniorenveranstaltungen Hat nicht stattgefunden, dafür wurde den Senioren/innen Gutscheine verteilt		
5350.4632.00	Beitrag Bürgergemeinde Hat sich an den Gutscheinen doch mit CHF 400.00 beteiligt		
5720.3612.00	Beitrag an Sozialregion (Sozialadministration) Bedeutend höher als budgetiert und ebenfalls einiges höher als im Vorjahr.		
5720.3632.00	Beitrag an Sozialregion (Lastenausgleich) Der Kanton rechnet mit CHF 344.00 pro Einwohner		
6150.3120.00	Energie Strassenbeleuchtung Höher als im Budget und auch als im Vorjahr		
6150.3141.01	Unterhalt, Reparaturen Flurwege An der Sitzung vom 2. Juni 2020 hat der GR den Unterhalt an 3 Flurweg genehmigt.		
6150.4260.01	Rückerstattungen Dritter Anteil Kanton am Unterhalt Flurwege.		
7101.4510.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung Verlust der SF Wasser		
7201.3143.00	Unterhalt Kanalisation ein wenig erhöhter Unterhalt.		
7201.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung Gewinn der SF Abwasser (Verlust war budgetiert)		
7201.3612.00	Betriebskostenbeitrag ARA tiefer aus budgetiert.		
7301.3130.03	Entsorgung Alteisen War nicht budgetiert		
7301.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung Gewinn der SF Abfall (Gewinn war mit CHF 50.00 budgetiert)		
7410.3142.01	Unterhalt Gewässer Grosse Rechnung für Rückfangbecken. Anteil Kanton unter 7410.4631.00		
7500.3631.00	Abgabe Naturschutzfonds Neue Abrechnung (brutto, Vorjahre immer netto) der Grundstückgewinnsteuer ab 1. Januar 2020 durch das Steueramt		
7900.3300.00	planmässige Abschreibungen Abschreibung auf der Ortsplanung.		
8710.4120.00	Konzessionsgebühren AEK Erfreulicherweise wieder höher.		
9100	Allgemeine Gemeindesteuern		
9100.3181.10	Abschreibung Gemeindesteuern Verlustschein / Tod Der Ertrag fällt um ca. CHF 63'600.00 höher aus.		
9100.4000.00	Gemeindesteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	CHF	-36'500.00
9100.4000.10	Gemeindesteuern natürliche Personen Vorjahre	CHF	85'200.00

9100.4002.00	Quellensteuer natürliche Personen	CHF	3'900.00
9100.4010.00	Gemeindesteuern juristische Personen Rechnungsjahr	CHF	200.00
9100.4010.10	Gemeindesteuern juristische Personen Vorjahre	CHF	9'700.00
9101.4022.10	Sondersteuer Fielen um CHF 38'100.00 höher aus.		
9630.4443.00	Marktwertanpassungen Grundstücke FV Folgebewertung nach Ablauf von 5 Jahren von GB Nr. 94 gemäss GR-Beschluss vom 20. April 2021.		
9690.4440.00	Marktwertanpassungen Finanzanlagen Folgebewertung der BKW-Aktien an den Marktwert.		

Investitionsrechnung:

Die Kredite für die Beleuchtung im MZG (Halle), den Bielackerweg, Juraweg und das Trottoir Spycherstrasse sind abgeschlossen und schliessen unter den budgetierten Kosten ab.

0290.5060.00	Mobilien, Maschinen, Geräte, Schränke Verschiedene Turngeräte wie budgetiert		
7101.6340.00	Beiträge SGV Abrechnung für Ersatz WL Aeschistrasse (GB 364 – Schulhausstrasse)		
7900.5290.00	bei der Ortsplanrevision ist das Leitbild abgeschlossen und schliesst bei Bruttokosten von CHF 45'922.20 um CHF 3'922.20 höher ab. Dieser Nachtragskredit muss der GR genehmigen.		

Bilanz

1010	Forderungen Die ausstehenden Guthaben werden noch überprüft und je nachdem werden die gefährdeten Guthaben noch angepasst.		
10121.03	Forderungen Sondersteuern Neue Abrechnung von Quellen-, Sonder- und Grundstückgewinnsteuer ab 1. Januar 2020 durch das Steueramt		
10700.04	1270 Aktien BKW AG Anpassung an den Marktpreis (könnte/sollte auch jedes Jahr gemacht werden)		
10800.05	Grundstück im Dorf GB Nr. 94 Marktwertanpassung nach 5 Jahren (GR-Beschluss vom 20. April 2021 – nicht erst auf den 1. Januar 2021)		
20910.02	Fonds Zimmermann-Stiftung Die Auflösung ist am 18. März 2021 erfolgt. Die Auszahlung an drei Gemeinden ist erfolgt.		

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeinderat übergibt die Rechnung 2020 der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung.

4. Pensionskasse Kanton Solothurn – Änderung Gesetz per 01.01.2022

Ausgangslage:

Die PKSO hat bereits mehrfach informiert, dass als eines der strategischen Ziele die Stärkung der Kundenbeziehungen und ein gesundes Wachstum der Vorsorgeeinrichtung definiert wurde. Voraussetzung ist die Marktfähigkeit der PKSO, damit sowohl die bestehenden Anschlussmitglieder als auch die gesetzlich gebundenen Kunden optimal bedient werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Änderung des PKG notwendig. Der Kantonsrat hat am 4. November 2020 den vorgeschlagenen Änderungen mit grossem Mehr zugestimmt. Der Regierungsrat legt das Inkrafttreten voraussichtlich auf den 1. Januar 2022 fest.

Warum eine Änderung des PKG?

In der PKSO findet heute ein einziger Vorsorgeplan Anwendung. Dieser beinhaltet eine kollektive Finanzierung der Altersgutschriften und dadurch eine Finanzierungssolidarität zwischen Jung und Alt. Die kollektive Finanzierung, bei der die Sparbeiträge nicht 1:1 den Gutschriften an das Vorsorgekapital entsprechen, wird deshalb durch eine individuelle Finanzierung der Altersgutschriften ersetzt. Bei der individuellen Finanzierung entsprechen die Sparbeiträge der versicherten Person und des Arbeitgebers vollständig der Altersgutschrift für den einzelnen Versicherten. Gleichzeitig mit der Inkraftsetzung des PKG wird das neue Vorsorgereglement VOR in Kraft treten. Mit diesen gesetzlichen Grundlagen wird die Transparenz und die Flexibilität des Vorsorgeangebots erhöht.

Umstellung der Arbeitgeber (EG Bolken) mit Anschlussvertrag:

Die PKSO sieht vor, per 01.01.2022 die bisher vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber ebenfalls auf den Vorsorgeplan 1 (Basis) umzustellen. Die Höhe der Beiträge ändern sich wie folgt:

	Bisher	neu
Sparbeitrag AG	3'711.60	5'088.50
Risikobeitrag AG	<u>119.70</u>	<u>299.30</u>
Total Arbeitgeber (AG)	3'831.30	5'387.80
Sparbeitrag AN	2'753.80	2'993.30
Risikobeitrag AN	<u>359.20</u>	<u>269.40</u>
Total Arbeitnehmer (AN)	3'113.00	3'262.70
Gesamtbeitrag AG + AN	6'944.30	8'650.50

Einführung Ergänzungsversicherung nach PKG:

Auf den 01.01.2022 wird neu die Ergänzungsversicherung eingeführt. Die Eintrittsschwelle der Ergänzungsversicherung entspricht dem sechsfachen Betrag der maximalen AHV-Rente (aktuell CHF 172'080.00). Als vertraglich angeschlossener Arbeitgeber hat die EG Bolken die Wahl, der Ergänzungsversicherung per 01.01.2022 beizutreten oder diese auszuschliessen.

Ist die EG Bolken mit den vorgesehenen Änderungen, welche auf den 1. Januar 2022 in Kraft treten, nicht einverstanden und verzichtet auf eine Änderung des Vorsorgeplans, hat sie die Möglichkeit, den Anschlussvertrag mit der PKSO bis 30. Juni 2021 auf den 31. Dezember 2021 zu kündigen.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Gemeindeverwalter Thomas Beer erläutert dem Gemeinderat die Sachlage.

GP Jeannette Baumgartner stellt den Antrag, den vorgesehenen Änderungen der Pensionskasse zuzustimmen, ohne der Ergänzungsversicherung beizutreten.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag von GP Jeannette Baumgartner einstimmig.

5. Überprüfung/Aktualisierung Naturinventar

Ausgangslage:

Die Planungskommission hat die Startsitzen zur Ortsplanungsrevision abgehalten. Für die Begleitung der Ortsplanung inkl. Naturinventar wurde die Firma BSB gewählt. Damit die Arbeitsgruppe «Naturinventar» starten kann, benötigt die Planungskommission noch den offiziellen Auftrag dazu.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Conny Uhlmann und Andreas Weber leiten die Arbeitsgruppe «Naturinventar». Es werden nun weitere fachkompetente Personen gesucht, um in der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Chantal Büttiker von BSB wird das Naturinventar für Bolken überprüfen und aktualisieren. Sie empfiehlt, dass BSB das Naturinventar selber erstellt und dann zusammen mit der Arbeitsgruppe überarbeitet. GR Bruno Affolter schlägt vor, dass der Gemeinderat die Arbeitsvergabe an BSB erteilt und dann die Arbeitsgruppe die weiteren Schritte mit Frau Büttiker bespricht.

Die Begehung soll vor den Sommerferien stattfinden. Im August soll die Arbeitsgruppe zuhanden des Gemeinderats einen Vorschlag unterbreiten.

Auftragsvergabe:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an BSB + Partner zum Preis von CHF 16'155.00, inkl. MwSt. einstimmig zu. Gemäss Rückmeldung des Amtes für Raumplanung leistet der Kanton für Gemeinden, welche sich ausserhalb des Perimeters eines Agglomerationsprogramms befinden, einen Kostenbeitrag an die Erarbeitung oder Aktualisierung von Naturinventaren und –konzepten. Der Beitrag beträgt in der Regel 50% der Kosten, d.h. für Bolken CHF 8'077.50.

6. Bildung – Orientierung

- GR Carmen Nussbaum hat sich für die Retraite vom 24. April 2021 entschuldigt. Im Nachhinein wurde beanstandet, dass kein Ersatz aufgeboden wurde.

An der Retraite wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

- Schülerverschiebungen
- Beschluss-Informationsbriefe
- Standards an den Schulstandorten, wie ICT-Infrastruktur, Beleuchtung, Belüftung, Anzahl Gruppenräume etc. (GR Carmen Nussbaum ist in dieser Arbeitsgruppe tätig).

- GR Carmen Nussbaum hat das Gefühl, dass die Anliegen von Bolken im Schulausschuss nicht ernst genommen werden. Sie wird dies an der nächsten Schulausschuss-Sitzung ansprechen.
- Von diversen Familien wurde Beschwerde gegen die verordnete Maskenpflicht erhoben. Nach der Prüfung wurden die Beschwerden vom VSA abgelehnt, da die Massnahme regelkonform ist.
- GR Carmen Nussbaum nahm an der virtuellen Delegiertenversammlung OWO teil und informiert den Gemeinderat.
- Die Heilpädagogin Frau Beringer hat per Mail beanstandet, dass in ihrem Schulzimmer ein Möbel aufgestellt wurde, ohne sie vorgängig zu informieren.
Die Gemeindeverwaltung wird eine Stellungnahme verfassen mit Kopie an die Schulleitung, in der ihr mitgeteilt wird, dass das «Sonnenzimmer» zur gemeindeeigenen Infrastruktur gehört und der Schule lediglich zur Nutzung zur Verfügung steht. In Zukunft wird die Lehrperson oder die Hauswartin in Kenntnis gesetzt, wenn wieder eine Anschaffung etc. durch die Gemeinde getätigt wird.

7. Soziales – Orientierung

- keine Neuigkeiten

8. Baukommission – Orientierung

- Der Poller am Juraweg wurde schon wieder umgefahren. GR Aleksandar Nesebik wird mit dem Baukommissionspräsidenten Andreas Weber eine Lösung suchen.
- Entwenden des Fahrverbots am Günschelerweg (siehe Protokoll Nr. 5/2021, Traktandum 13): Herr Beeler vom Polizeiposten Derendingen rät GP Jeannette Baumgartner, solche Delikte wegen der Spurensicherung in Zukunft unverzüglich zu melden.

9. Umweltschutz-/Betriebskommission – Orientierung

- REPLA: Beantwortung der Frage, ob die Gemeinden mit dem Agglomerationsprogramm Solothurn, 4. Generation einverstanden sind wird GR Fritz Zaugg mit JA beantworten.
- Langsamverkehrsoffensive Solothurn (LOS)
- GR Aleksandar Nesebik fragt GR Fritz Zaugg, ob die Schmierereien am Bushaltesthäuschen gereinigt wurden. GR Fritz Zaugg verneint. Er wird es an der nächsten Sitzung der UBK ansprechen. In der Zwischenzeit wird GR Aleksandar Nesebik versuchen, die Schmierereien zu reinigen.
- GR Bruno Affolter informiert, dass der Niederörschweg, der erst im letzten Jahr saniert wurde, bereits wieder grosse Schlaglöcher aufweist.
- Michael Laubscher, Präsident der UBK fragte GP Jeannette Baumgartner, wer in der Zeitspanne vom 31. Juli 2021 bis zur Vereidigung der «neuen» Kommissionsmitglieder das Präsidium UBK führen wird. GP Jeannette Baumgartner antwortet ihm, dass es üblich ist, das Amt erst nach der Vereidigung und Konstituierung der neuen Kommission abzutreten.

10. Ortsplanung

- An der Startsituation wurden die zu erledigenden Arbeiten bestimmt und ein Terminplan erstellt.
- Isabelle Rösli von BSB klärt ab, ob genug Baulandreserven für die geplante Innenverdichtung vorhanden sind.

- Eine Vertretung der Gemeinde muss mit der Erbengemeinschaft des Grundstücks GB 67 abklären, was sie mit dem Land planen. Um beim Kanton eine Chance zu haben, das Land gegebenenfalls umzuzonen, müssen konkrete Pläne vorliegen.
- Die Grundeigentümer werden schriftlich informiert, dass sie für eine gewünschte Umzonung ein Begehren einreichen können. Termin Ende August 2021.
GR Bruno Affolter wird ein Schreiben vorbereiten. Die Gemeindeverwaltung wird es den Grundeigentümern zustellen.
- Der Gemeinderat soll sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, wie die Bevölkerung regelmässig über den Stand der Ortsplanungsrevision orientiert wird.
- Der Gemeinderat soll sich Gedanken machen über ein Planungsausgleichsgesetz auf kommunaler Ebene.
- Die kommunale Uferschutzzone rund um den Inkwilersee soll thematisiert werden. Dazu ist eine Besprechung von BSB, Gemeindevertretern und Fachspezialisten vom Kanton mit dem Landwirt Roger Sommer vorgesehen.
- Die Ortsplanungskommission wird eine Pendenzenliste erstellen.
- Nächste Sitzungstermine der Ortsplanungskommission im Werkzimmer:
 - 30.06.2021
 - 25.08.2021
 - 29.09.2021
 - 10.11.2021
 jeweils 19.00 Uhr

11. Gesuch für Benützung MZG

Ausgangslage:

Es liegen folgende Gesuche bzw. Anfragen vor:

- Brand Immobilien fragte an, ob die Möglichkeit einer Raummiete für eine Versammlung einer ortsansässigen Stockwerkeigentümergeinschaft in den Gemeinderäumlichkeiten oder anderen Einrichtungen, welche von der Gemeinde verwaltet werden besteht.
- Die Cevi Herzogenbuchsee plant ein Sommerlager mit ca. 50 Personen am Inkwilersee. Mit dem Landwirt haben sie bereits Kontakt aufgenommen.

Eintreten wird nicht bestritten

Weiteres Vorgehen:

- Die Gemeindeverwaltung wird mit der Immobilienfirma Kontakt aufnehmen. Die Turnhalle und das Foyer wären eine Möglichkeit zur Durchführung der Versammlung, je nach Anzahl Teilnehmer.
- Die Cevi wird angeschrieben, dass der Gemeinderat für eine genaue Beurteilung ein Konzept benötigt.

12. Mitteilungen

- AEK, onyx und BKW bündeln ihre Kräfte für das Netz der Zukunft. Die Verteilnetzte der AEK und der onyx werden ab dem kommenden Jahr gemeinsam mit der BKW betrieben und werden sich

zusammenschliessen. Ab 1. Januar 2022 ist die BKW im gesamten bisherigen Versorgungsgebiet der AEK und onyx die verantwortliche Netzbetreiberin. Die Gemeinde kann weiterhin auf ihre bewährten Ansprechstellen an den bestehenden Standorten und Betriebsstätten in der Region Solothurn – Oberaargau zählen. Alle laufenden vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kunden, der öffentlichen Hand, im Bereich des Sponsorings sowie gegenüber allen weiteren Geschäftspartnern werden ab diesem Datum durch die BKW erfüllt.

- Altes Spital: ob und wenn ja in welcher Form das traditionelle Regionsgemeinde-Apéro am 22. August 2021 stattfinden kann, dazu lässt sich noch keine Aussage machen.
- KEBAG AG: Generalversammlung am Donnerstag, 27. Mai 2021, 17.00 Uhr, wird nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Aktionäre können ihr Stimmrecht auf dem schriftlichen Weg ausüben. Das Abstimmungsformular liegt der Einladung bei.
- BSU: Generalversammlung am Donnerstag, 27. Mai 2021 wird nicht als Präsenz-Veranstaltung stattfinden. Die Aktionäre können ihr Stimmrecht auf dem schriftlichen Weg ausüben. Das Abstimmungsformular liegt der Einladung bei.
- GA Buchsi AG: Einladung zur Generalversammlung am Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr, Sonnentempel Herzogenbuchsee. Vorschlag Finanzverwalter betreffend MySports: Anfrage an GV betreffend Zukunft MySports, da die Gemeinde nicht bereit ist, dies zu finanzieren.
GR Aleksandar Nesebik wird teilnehmen.
- Die Baukommission erteilte dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie die Bewilligung, die Infotafel UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten beim Inkwilensee aufzustellen.

13. Verschiedenes

- Eröffnung des öffentlichen Bücherschranks eventuell vor der Rechnungs-Gemeindeversammlung.
- GR Bruno Affolter macht Gemeindeverwalter Thomas Beer darauf aufmerksam, dass er Dascha Heigl Fotos für das Dorfplakat via We Transfer geschickt hat.
- GR Bruno Affolter begründete SPI auf Anfrage hin die Absage für die Ortplanungsrevision.
- GR Bruno Affolter fragt, wo die Originaldateien in Word-Format sowie das Original-Gemeindewappen generell abgelegt werden. Die Gemeindeverwaltung macht sich Gedanken darüber, wie die Ablage in Zukunft organisiert werden soll (Geschäftsverwaltung).
- GP Jeannette Baumgartner informiert, dass der Gemeindepräsident in Horriwil abgesetzt wurde und der Vizepräsident übernimmt. Das Geschäft «Schiessen ausser Dienst» ist noch pendent. Die Gemeindepräsidentin wird den Gemeinderat Horriwil diesbezüglich anschreiben.

Im Namen des Einwohnergemeinderates Bolken

Die Gemeindepräsidentin:

Die Aktuarin:

Jeannette Baumgartner

Gisela Häner